

GGEW aktuell

FÜR DIE EINWOHNER UNSERER REGION.

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN UNTER GGEW.DE

AUSGABE 2/2023

PHOTOVOLTAIK

> *Seiten 6 und 7*

WASSER- VERSORGUNG

> *Seite 9*

JOBS MIT ZUKUNFT BEI DER GGEW

> *Seiten 4 und 5*

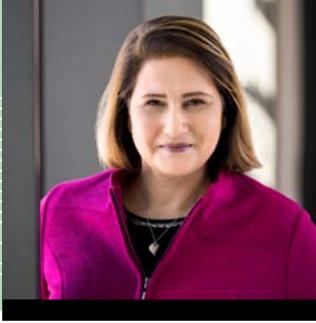


Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

für die kommenden Jahre planen wir Großes: Wir wollen als Unternehmen klimaneutral werden, mehr innovative Produkte anbieten und das Glasfasernetz ausbauen. Für diese Aufgaben brauchen wir vor allem eins: engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die zu finden, ist aktuell gar nicht so einfach. Auch wir spüren den allgegenwärtigen Fachkräftemangel – eine Herausforderung, die uns auch anspricht: Wir wollen mehr sein als ein Arbeitgeber, der pünktlich Lohn auszahlt. Wir wollen, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns wohlfühlen, von uns profitieren und möglichst lange bei uns bleiben. Deshalb bieten wir neben Jobs in der spannenden Energiewelt eine ganze Reihe Benefits an – von Gesundheitsmanagement über Fahrrad-Leasing bis zu finanziellen Zuschüssen. Mehr zu den Vorteilen für unsere Energietalente und aktuellen Stellenausschreibungen lesen Sie hier im Heft.

Es grüßt Sie herzlich

Simone Marder

Bereichsleiterin
Marketing & Kommunikation

Redaktions-
schluss:

22. Juni 2023

E-CARSHARING-ALLROUNDER

Wir haben ein neues Fahrzeug in unserer E-CarSharing-Flotte. Der Citroën ë-Berlingo steht beim Caritasheim in Bensheim und ist vielfältig einsetzbar. Der Kompaktvan ist für Familienausflüge sowie Einkäufe im Baumarkt oder Möbelhaus bestens geeignet. Interesse an unserem Mobilitätsangebot? Die Standorte sind in Bensheim, Bickenbach, Heppenheim, Lorsch und Seeheim Jugenheim. GGEW-Kunden bekommen einen besonders günstigen Tarif.

Mehr Infos: www.ggew.de/ecarsharing



Foto: GGEW AG

GGEW + ENERGIERIED

Mittlerweile haben alle beteiligten Kommunen ihre Zustimmung für die Fusion der ENERGIERIED GmbH & Co. KG und der GGEW AG gegeben. Wie geht's weiter? Wenn alles nach Plan läuft, kann die Fusion im August 2023 umgesetzt werden. Das zukünftige gemeinsame Unternehmen ist dann die GGEW AG mit Sitz in Bensheim. ENERGIERIED bleibt aber als Produktmarke vorerst weiterhin bestehen und wird als „eine Marke der GGEW AG“ weitergeführt. Der Standort am Wilhelm-Herz-Ring in Lampertheim bleibt bestehen und bietet weiteres Potenzial. Die Synergieeffekte, die sich aus der Bündelung der Kräfte ergeben, werden für Wachstum eingesetzt. Die Arbeitsplatzsicherheit hat im Zuge der Verschmelzung eine hohe Bedeutung: Es wird im Zusammenhang mit der Fusion keine betriebsbedingten Kündigungen geben. Es ist sogar der Aufbau zusätzlicher Arbeitsplätze im Zuge des Wachstums in den Geschäftsfeldern der gemeinsamen Gesellschaft geplant. Der Geschäftsbereich Wasser der ENERGIERIED wird von der Fusion ausgenommen und in die neu zu gründende Gesellschaft WASSERIED überführt, deren alleinige Gesellschafter die Stadt Lampertheim und die Stadt Bürstadt sein werden.



Foto: GGEW AG/Marc Fippel Fotografie

Anne-Marie Stollberg
und Melanie Heddäus

Personabteilung GGEW



Foto: GGEW AG/Marc Fippel, Fotografie

Carsten Hoffmann,
GGEW-Vorstand

ZUKUNFTSORIENTIERT

Vorstand Carsten Hoffmann über drei der strategischen Hauptthemen der GGEW: Klimaschutz, die bevorstehende Fusion mit ENERGIERIED und den Glasfaserausbau.

Herr Hoffmann, wie sieht Ihre Planung beim Thema Klimaschutz aus?

Der Weg in eine klimaneutrale Zukunft ist und bleibt eines unserer größten Ziele. Wir arbeiten hart daran, bis etwa 2035 als Unternehmen klimaneutral zu werden. Diesen Weg haben wir bereits Ende der 1990er-Jahre eingeschlagen. Damals haben wir unser erstes Ökostromprodukt auf den Markt gebracht und unsere ersten Photovoltaik-Anlagen in Betrieb genommen. Seitdem ist viel passiert. Wir haben in den vergangenen Jahren ein beachtliches Portfolio an Erneuerbaren Energien geschaffen und die Infrastruktur für Elektromobilität in der Region aufgebaut. Und wir gehen unseren Weg Schritt für Schritt weiter, vor allem mit Investitionen in Solarprojekte.

Ihr zweites großes Zukunftsthema ist die geplante Fusion mit ENERGIERIED. Was haben Ihre Kunden davon?

Wenn die Fusion wie geplant im August dieses Jahres realisiert wird, haben wir einen wichtigen Meilenstein auf unserem Weg in

die Klimaneutralität erreicht und leisten einen Beitrag zu mehr Sicherheit in unsicheren Zeiten. Der Zusammenschluss ist in vielerlei Hinsicht ein Gewinn für die Region und ihre Menschen. Es wird ein größerer, noch stärkerer Player im Markt entstehen. Davon werden die Kundinnen und Kunden mehrfach profitieren – neben der gesteigerten Versorgungssicherheit durch ein breiteres Angebot innovativer Produkte. Die Bündelung unserer Kräfte wird der Energiewende noch mehr Schub geben und für weiteres Wachstum in den Geschäftsfeldern sorgen.

Wie ist der Stand beim Glasfaserausbau für sehr schnelles und stabiles Internet?

Wir führen den Netzausbau für Glasfaser konsequent fort, um unser selbstgesetztes Ziel zu erreichen, bis Ende 2028 das gesamte Netzgebiet mit dieser modernen Technik zu erschließen. Wir haben dafür im vergangenen Jahr neue Kooperationsvereinbarungen mit den Städten Bensheim, Zwingenberg und Lorsch geschlossen und mit Heppenheim im April 2023. Und wir haben unsere Tiefbaukapazitäten im vergangenen Jahr erweitert.

STARKE VORTEILE

Die GGEW ist auf Zukunftskurs und setzt außer auf langjährige Mitarbeitende auch auf neue Energietalente – und bietet ihnen spannende Aufgaben, ein nettes Team und viele Benefits.

Wenn Unternehmen qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an sich binden wollen, müssen sie viel bieten. Das hat sich auch die GGEW auf die Fahne geschrieben. Dem traditionsreichen Energiedienstleister ist klar: Die Arbeit muss mit beruflichen, privaten und familiären Bedürfnissen im Einklang stehen. „Die GGEW wächst weiter, bietet Job-sicherheit und ein berufliches Zuhause. An erster Stelle steht aber für uns, dass sich die Kolleginnen und Kollegen bei uns wohlfühlen und gern zur Arbeit kommen. So können unsere Energietalente ihr volles Potenzial entfalten“, erklärt Melanie Heddäus aus dem Personalmanagement.

STARKER ARBEITGEBER FÜR STARKE PERSÖNLICHKEITEN

Neben einer fairen Vergütung nach Tarifvertrag bietet die GGEW jährlich zwei Sonderzahlungen in Form von Urlaubs-

und Weihnachtsgeld. An Heiligabend und Silvester werden alle Mitarbeitenden unter Fortzahlung der Bezüge von der Arbeit freigestellt.

FLEXIBEL ARBEITEN UND STÄRKEN DES TEAMGEISTES

Um die Work-Life-Balance bestmöglich zu unterstützen, hat das flexible Arbeiten einen hohen Stellenwert: Desk-Sharing, zeitgemäße Arbeitszeitmodelle und Homeoffice stehen je nach Position zur Wahl. Dank Teamevents, Betriebsausflug und Weihnachtsfeier kommen auch das gemütliche Beisammensein und Feiern nicht zu kurz. Corporate Benefits bei verschiedenen Marken und Partnern bieten zudem attraktive Vergünstigungen und Angebote.

FIT UND GESUND

Auch Gesundheit und Wohlbefinden liegen der GGEW am Herzen. Neben einem kostenlosem Yogakurs sowie der Rückenschule gibt es beim Badeseer Bensheim und dem Basinus-Bad vergünstigten Eintritt auf Zeit- und Dauerkarten. Gesundes Mittagessen, Snacks und Obstkörbe stehen ebenfalls zur Verfügung. Zudem zahlt die GGEW eine kostenfreie Unfallversicherung und eine betriebliche Altersvorsorge.

„Ich gehe regelmäßig zum Yoga und kann dort richtig gut vom Alltag abschalten. Und das Beste: Der Kurs kostet mich als Angestellten der GGEW nichts“, verrät Fred, Vermessungstechniker bei der GGEW.



CLEVER MOBIL UNTERWEGS

Wer am liebsten zur Arbeit oder in der Freizeit radelt, kommt mit dem Fahrradleasing auf seine Kosten. Wer ein Elektroauto fährt, kann es kostenlos auf dem Mitarbeiterparkplatz in Bensheim aufladen.

„Mein E-Bike ist ein Begleiter im Alltag, gerade an den Wochenenden nutze ich es für Ausflüge in den Odenwald“, sagt Andrea aus dem kaufmännischen Bereich. „Das Rad wird von der GGEW geleast und steht mir jeden Tag zur Verfügung. So halte ich mich fit und schone die Umwelt.“



LEBENSLANG LERNEN

Egal, ob man schon lange oder erst kurz dabei ist, man lernt bekanntlich nie aus. Alicja, Auszubildende bei der GGEW net, empfiehlt deshalb den internen Energie Campus der GGEW:

„Dort gibt es Coachings und Schulungen, die sehr praxisnah sind. Dadurch kann man sich weiterentwickeln – eine schöne Ergänzung zur Ausbildung.“



TREUE WIRD BELOHNT

Für langjährige Mitarbeitende hat die GGEW besondere Benefits. Ab einer Betriebszugehörigkeit von sechs Monaten bietet die GGEW einen Personaltarif für Strom und Gas sowie zusätzliche Vergünstigungen. Bei Betriebszugehörigkeit von 25 und 40 Jahren warten Jubiläumszuwendungen.

NEUGIERIG GEWORDEN? KOMM INS TEAM!

Aktuell suchen wir:

- Projektentwickler (m/w/d) Wind und PV
- Projektmanager (m/w/d) Flächensicherung Wind und PV
- Baufacharbeiter/Tiefbaufacharbeiter (m/w/d), Karl Sommer Tiefbau
- Bauhelfer/Tiefbauhelfer (m/w/d), Karl Sommer Tiefbau
- Bauleiter/Projektleiter (m/w/d), Glasfasernetz FTTX
- LWL-Monteur (m/w/d)
- Monteur (m/w/d) Gas/Wasser/Fernwärme

- Fachangestellte für Bäderbetriebe
- Servicetechniker (m/w/d) Planung und Baukoordination von PV-Anlagen

Aktuelles Ausbildungsangebot:

- Auszubildende zum Rohrleitungsbauer (m/w/d)
- Auszubildende zum Kaufmann (m/w/d) für Marketingkommunikation
- Duale Studierende zum Bachelor of Engineering (m/w/d), Studiengang Mechatronik/Energiewirtschaft

Anne-Marie Stollberg und Melanie Heddäus aus der Personalabteilung freuen sich auf Bewerbungen.



Wir freuen uns auf neue, engagierte Energietalente! Weitere Infos zu den Stellen, Startbeginn und Karrieremöglichkeiten gibt es unter www.ggew.de/karriere

Die installierte PV-Anlage kann im Sommer bis zu 100 Prozent des Eigenbedarfs an Strom abdecken.

SOLAR GANZ EINFACH MIT DER GGEW

Viele Hausbesitzer in Deutschland ziehen aktuell eine Solaranlage in Betracht. Wie erfolgreich der Ausbau von PV-Anlagen der GGEW abläuft, erzählt Kunde Dietmar Petermann.

Dietmar Petermann aus Heppenheim gehört zu den zahlreichen zufriedenen Kunden, die bereits eine PV-Anlage der GGEW auf dem Dach haben. Aufmerksam wurde er auf das umfassende Angebot der GGEW durch Bekannte: „Wir haben uns im Familien- und Freundeskreis umgehört und da wurde uns persönlich die GGEW empfohlen.“ Solarenergie steht bei ihm und seiner Familie hoch im Kurs. Sie haben bereits eine Solaranlage für Warmwasser auf dem Dach. Nun wurde neben dieser die neue Anlage installiert.

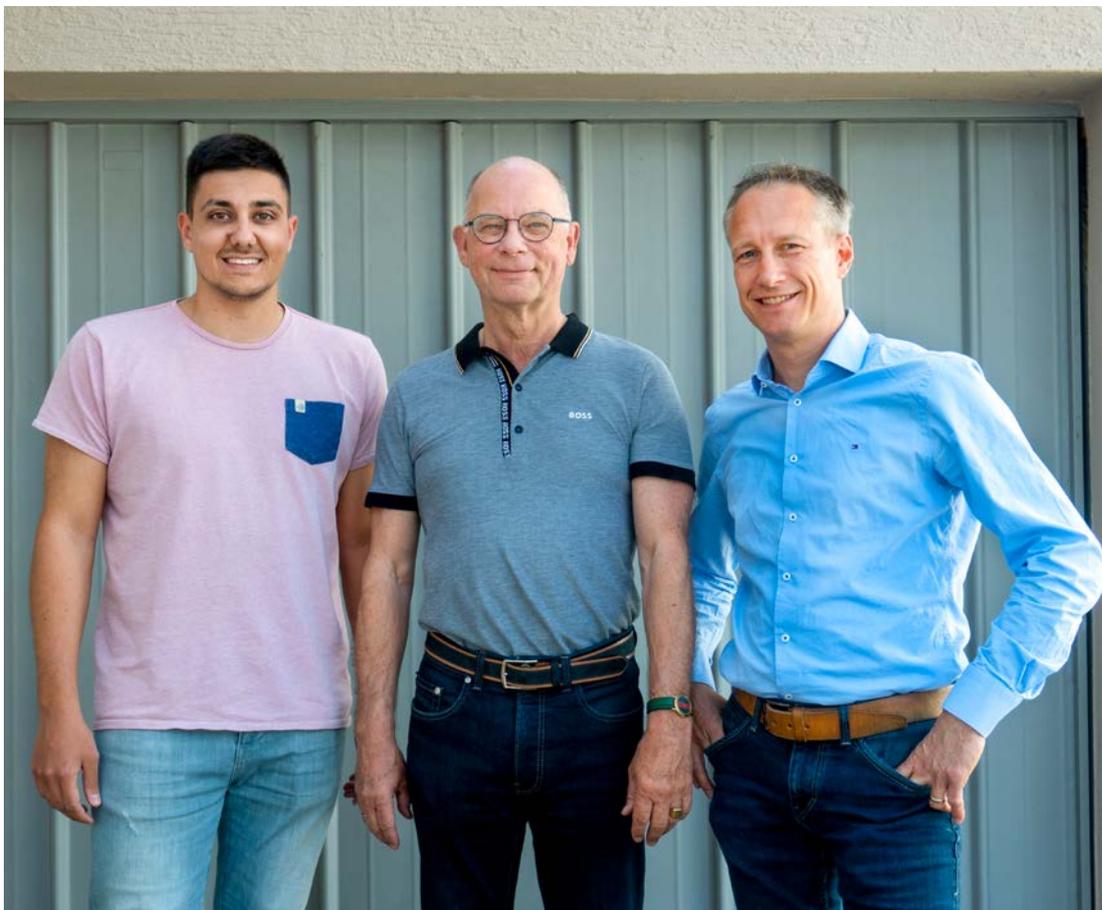
GUT BERATEN UND ABGESTIMMT

Durch die gelungene Umsetzung hat sich Dietmar Petermanns Hausdach in einen echten Sonnenspeicher verwandelt. „Die Beratung war sehr persönlich, individuell und kompetent. Alles war bestens organisiert und professionell“, erzählt er. Bevor die neue PV-Anlage aufs Dach montiert werden konnte, stand gerade eh eine Dachsanierung an. Für die GGEW kein Problem. Stephan Kneissl, Abteilungsleiter für Straßenbeleuchtung und Photovoltaik bei der GGEW, erzählt: „Wir haben uns für den Ausbau der Anlage eng mit

der beauftragten, örtlichen Dachdeckerfirma abgestimmt und so die PV-Anlage plus Speicher direkt installiert. Das hat sehr gut funktioniert. Ein großer Vorteil für Herrn Petermann war hier auch, dass so keine separaten Gerüstkosten entstanden sind.“ Der Kunde ist rundum zufrieden: „Die Installation hat wunderbar geklappt. Die Koordination mit anderen beteiligten regionalen Handwerkern ist auch optimal abgelaufen.“

SERVICE AUCH IN ZUKUNFT

Mit der neuen Anlage kann Dietmar Petermann nun neben dem warmen



Freuen sich über das gelungene PV-Projekt (v.l.n.r.): Max Deissler, GGEW-Baustellenleiter, GGEW-Kunde Dietmar Petermann und Stephan Kneissl, Abteilungsleiter Straßenbeleuchtung und Photovoltaik bei der GGEW.

Wasser auch Strom speichern. „Wir decken circa 80 Prozent unseres Eigenbedarfs selbst ab. Jetzt, im Sommer, geht es wahrscheinlich auf die 100 Prozent zu. Mit der GGEW können wir unser Ziel, unseren Stromverbrauch mit der Anlage abdecken zu können, bald erreichen“, so Petermann. Doch hier endet der Service der GGEW nicht: „Wir haben erfahren, dass die Anlage in Zukunft auch erweiterungsfähig sein wird. Das freut uns und wir ziehen es bereits jetzt in Erwägung.“ Eine Zusammenarbeit mit der GGEW kann er aus vollster Überzeugung empfehlen. „Wir wurden in all unseren Anliegen gut betreut. Das zeigt uns, dass die Betriebe in unserer Region auch in schwierigen Zeiten einwandfrei funktionieren. Die GGEW hat dazu ganz klar den Beweis geliefert.“

Interesse an einer PV-Anlage? Mehr Infos: www.ggew.de/produkte/photovoltaikanlage-dein-ggew-sonnendach

Ein Wechselrichter wandelt den von der Anlage erzeugten Gleichstrom in Wechselstrom um.

STROMEINSPESUNG

Sie haben eine PV-Anlage und speisen Strom im GGEW-Netzgebiet ein oder haben das geplant? Informationen zum Thema Einspeisung finden Sie unter www.ggew.de/faq/faq-photovoltaik-einspeisekunden



*Gut verlegt, schnell gesurft:
In wenigen Schritten bringt die
GGEW Glasfaser ins Haus.*

Foto: GGEW AG/ Marc Fippel Fotografie

GLASFASER VERLEGEN

Viele Menschen an der Bergstraße interessieren sich für glasfaserbasiertes Internet. Eine ihrer häufigsten Fragen: Wie kommt Glasfaser eigentlich ins Haus?

In einem Netz aus Glasfasern (auch Lichtwellenleiter genannt) befördern Lichtsignale Informationen – nahezu in Lichtgeschwindigkeit. Bis das schnelle und stabile Internet genutzt werden kann, sind einige Baumaßnahmen nötig. Im ersten Schritt verlegt die GGEW die Glasfaserkabel entlang der Straße, anschließend erfolgt der Hausanschluss.

WIE WERDEN GLASFASERKABEL VERLEGT?

Glasfaserkabel werden unterirdisch in Leerrohren verlegt – eine Aufgabe für die Tiefbau-Truppe. Die Baukolonne nutzt dafür verschiedene Verfahren:

- Offene Grabenbauweise – kommt meist innerorts zum Einsatz. Dabei wird ein Längsgraben mit einer Tiefe von 60 Zentimetern ausgehoben und anschließend das Leerrohrsystem hineingelegt.
- Spülbohrverfahren – eignet sich außerorts: Statt eines Grabens gibt es hier nur eine Start- und eine Zielgrube. Mit einem Bohrer gelingt die Untertunnelung zwischen den beiden Gruben, eine besonders zeitsparende und umweltschonende Variante.
- Vibrationseinzugsverfahren – eine Maschine schneidet den Boden senkrecht auf und pflügt die Leitungen schonend in den Boden ein, Gräben sind nicht notwendig. Das lohnt sich, wenn in kürzester Zeit lange Strecken mit Glasfaser verlegt werden.

- Erdverdrängungsverfahren – kommt meist für das Netz zwischen Gehweg und Haus zum Einsatz. Eine kleine Erdrakete, mit Luftdruck betrieben, schafft in einem Meter Tiefe Platz für die Glasfaserkabel.

WELCHE BAUARBEITEN ERFOLGEN BEIM HAUSANSCHLUSS?

Der Hausanschluss des Glasfasernetzes beeinträchtigt weder Haus noch Garten. Lediglich geringfügige Baumaßnahmen sind nötig. Abhängig vom Verlegungsverfahren zwischen Gehweg und Haus können Gruben in Gärten entstehen. Diese verschließt die GGEW nach den Bauarbeiten wieder fachgerecht. Am Haus bohrt die GGEW ein kleines Loch mit circa drei Zentimetern Durchmesser für den Hausanschluss und versiegelt es anschließend gegen Feuchtigkeit. Nun ist das Glasfaserkabel im Haus und wird am Hausübergabepunkt angeschlossen.

WIE GEHT DIE GLASFASERVERLEGUNG IM HAUS WEITER?

Reicht das Funksignal des Routers aus oder ist eine Inhouse-Verkabelung vorhanden, sind keine weiteren Arbeiten im Haus notwendig. Andernfalls kann ein Elektro-Fachbetrieb die Inhouse-Verkabelung verlegen, dies liegt dann in der Verantwortung des Kunden/der Kundin selbst. So kommt das Glasfaser-Signal vom Hausanschluss bis zum Router, egal wo im Haus er sich befindet.

GESUND AUS DER LEITUNG

Wasser ist Deutschlands Grundnahrungsmittel Nummer eins. Es unterliegt deswegen strengen staatlichen Kontrollen. Als Wassernetzbetreiber ist die GGEW dafür zuständig, das Lebensmittel bis ins Haus zu liefern.

Wer in Deutschland Trinkwasser gewinnen und verteilen will, muss eine Vielzahl technischer Normen, Gesetze und Verordnungen einhalten. Die wichtigste ist die deutsche Trinkwasserverordnung. Jeder Liter Trinkwasser muss die strengen Grenzwerte erfüllen, welche deutlich strikter als bei Mineralwasser ausfallen – egal für welchen Zweck das Wasser später genutzt wird.

Die GGEW ist mit rund 4,5 Millionen Kubikmetern transportiertem Trinkwasser einer der größten Lebensmittellieferanten im Kreis Bergstraße. Dieser Aufgabe widmet sie sich mit viel Verantwortung: Das Trinkwasser im GGEW-Wassernetzgebiet, also Alsbach-Hähnlein, Bensheim und Bickenbach, wird täglich von den Lieferanten der GGEW kontrolliert und zusätzlich durch das Gesundheitsamt überwacht. Die GGEW verteilt das Trinkwasser über die eigenen Netze und wartet und erneuert die Transportleitungen mit eigenem Personal.

WASSER MARSCH MIT GUTEM GEWISSEN

Marcelo Schäffer, Abteilungsleiter für Gas, Wasser und Fernwärme bei der GGEW, kann das Trinkwasser aus vielerlei Gründen empfehlen. „Das Trinkwasser der GGEW ist ein regionales Produkt mit kurzen Transportwegen. Gefördert wird es durch Brunnen in der Region. Es legt daher einen deutlich kürzeren Weg zurück als Mineralwasser aus dem Supermarkt und wird auch viel strenger kontrolliert. Trinkwasser schont also die Umwelt. Dadurch werden viele Schadstoffe eingespart“, erklärt er. „Durch die unterirdische Leitungsversorgung ist das Wasser auch vor UV-Strahlung und Erwärmung geschützt und geschmacklich einwandfrei.“ Es ist mit 0,004 Euro pro Liter zudem viel günstiger als Mineralwasser aus dem Markt. und das bei gleich guter oder besserer Qualität (Ausnahme: Premiummineralwasser). Daran, dass das Leitungswasser günstiger ist, werden auch zukünftige Kostensteigerungen beim Wasserbezug sowie der Netzinstandhaltung prinzipiell nichts ändern. Werte, wie beispielsweise die im Wasser enthaltene Magnesiummenge, werden auf der Homepage der GGEW veröffentlicht und können dort nachgelesen werden.



Foto: istock/PeopleImages

WASSERWERTE

Die aktuellen Wasserwerte für Alsbach-Hähnlein, Bensheim und Bickenbach finden Sie unter:
www.ggew.de/produkte/wasser

Foto: istock/Graifer



VOR DEM AUSTAUSCH MESSEN

Sie möchten rausfinden, ob sich die Investition in ein neues Gerät lohnt? Prüfen Sie dazu den Stromverbrauch Ihres Altgeräts. Rechnen Sie den ermittelten Wert aufs Jahr hoch und multiplizieren Sie ihn mit dem aktuellen Strompreis: So lässt sich der Verbrauch mit dem eines neuen Geräts vergleichen.



ÖKOBILANZ CHECKEN

Auch wenn sich der Austausch lohnt, um Energie zu sparen, kann es nachhaltiger sein, funktionierende Geräte so lange wie möglich zu nutzen. Denn: Transport, Material und Herstellung neuer Ware verbrauchen Energie und Ressourcen. Laut Öko-Institut kann es bis zu 40 Jahre dauern, um die Treibhausgase auszugleichen, die bei der Produktion einer neuen Waschmaschine entstehen.

WARUM NEU NICHT *(immer)* BESSER IST

Je älter Haushaltsgeräte sind, desto mehr Strom verbrauchen sie häufig. Viele Menschen überlegen daher, den Kühlschrank oder Geschirrspüler durch ein neues Modell zu ersetzen.



KOSTEN UND NUTZEN ABWÄGEN

Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf die Energieeffizienz: Infos dazu gibt das EU-Energielabel, das die Ware in verschiedene Effizienzklassen einordnet und so einen Vergleich ermöglicht. Ein vorzeitiger Austausch lohnt sich nur, wenn Sie sich für das Gerät mit der höchsten Energieeffizienzklasse entscheiden. Da dieses oft mehr kostet, ist auch das Verhalten der Nutzer wichtig: Wird das teure Neugerät nur selten verwendet, dauert es länger, bis sich die Anschaffung durch sinkende Energiekosten rentiert.



GRÖSSE NACH BEDARF WÄHLEN

Für einen Ein- oder Zwei-Personen-Haushalt reicht ein Kühlschrank mit 100 bis 160 Litern Fassungsvermögen aus. Pro weitere Person werden 50 Liter zusätzlich berechnet. Bei einer Waschmaschine genügt für ein bis zwei Personen ein Volumen von fünf bis sechs Kilo Wäsche, Familien mit Kindern benötigen dagegen eine größere Waschtrommel.

ZWEITES LEBEN SCHENKEN

Bei billigeren Produkten stehen die Reparaturkosten oft nicht im Verhältnis zum Kaufpreis. Bei hochwertigen und noch relativ neuen Geräten kann sich eine Reparatur dagegen lohnen. Kleinere Defekte lassen sich unter Umständen selbst beheben. Größere Reparaturen, etwa der Elektronik, sollten Sie dagegen Fachleuten überlassen.

37%

des jährlichen Stromverbrauchs in einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt gehen auf die Haushaltsgeräte zurück. Kühl- und Gefriergeräte haben den größten Anteil (17 Prozent). Es folgen Waschmaschinen und Trockner mit 13 Prozent sowie Spülmaschinen mit sieben Prozent.

KABELJAU AUF LAUWARMEM GEMÜSESALAT

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 250 g Feldsalat
 - 700 g Kabeljau mit Haut
 - 100 g Zuckerschoten
 - 2-3 kleine Karotten
 - 1 kleine Pastinake
 - 3 Frühlingszwiebeln
 - 1-2 Kräuterseitlinge
 - 3 Zweige Petersilie
 - 40 g TK-Erbsen
 - Olivenöl nach Bedarf
 - Salz und Pfeffer
 - weißer Balsamico-Essig
 - 1 TL Agavendicksaft
- Vinaigrette:**
- 4 EL Olivenöl
 - 2 EL weißer Balsamico-Essig
 - 1 TL Senf, mittelscharf
 - 1 TL Agavendicksaft
 - Salz und Pfeffer

SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Ofen auf 80 °C Umluft vorheizen. Feldsalat waschen und beiseitestellen, Vinaigrette zusammennrühren. Kabeljau in vier gleiche Stücke schneiden, zuerst auf der Hautseite in einer Pfanne kross anbraten, danach ganz kurz auf allen anderen Seiten braten und in den Ofen geben.
- 2 Zuckerschoten in schräge Stücke schneiden, Karotten und Pastinaken in sehr schmale Steifen. Frühlingszwiebeln in Ringe, Kräuterseitlinge in Scheiben schneiden, Petersilie abzupfen.
- 3 Gemüse mit Erbsen in der Pfanne zehn Minuten in Olivenöl anschwitzen, mit Salz und Pfeffer würzen, mit weißem Balsamico-Essig und Agavendicksaft ablöschen, Petersilie unterheben. Pilze in einer separaten Pfanne in Olivenöl fünf Minuten goldbraun anbraten.
- 4 Gemüse und Pilze auf einem Teller anrichten, Feldsalat und Vinaigrette darübergeben. Den Fisch aus dem Ofen nehmen, mit Salz und Pfeffer würzen und auf den lauwarmen Gemüsesalat setzen.

Die Deutschen essen im Schnitt rund 14 Kilo Fisch pro Jahr. Die beliebtesten Sorten: Lachs, Alaska-Seelachs, Thunfisch und Hering.

SCHMECKT NACH MEER

Fisch ist lecker, leicht bekömmlich und enthält hochwertige Nährstoffe. Diese Rezepte machen obendrein auf dem Teller eine gute Figur.

SPINAT-LACHS-ROLLE

ZUTATEN FÜR 4 PERSONEN

- 300 g tiefgekühlter Spinat
- 1 Ei
- 120 g geriebener Mozzarella
- Muskat
- Salz und Pfeffer
- 125 g Frischkäse
- 200 g Räucherlachs

SO WIRD'S GEMACHT:

- 1 Backofen auf 200 °C Umluft vorheizen. Spinat in einem großen Topf auftauen lassen, mit Ei, geriebenem Käse, Muskat, wenig Salz und Pfeffer vermischen. Masse auf ein Backblech geben, zu einem flachen gleichmäßigen Rechteck verstreichen und im Backofen circa 15 Minuten backen, anschließend auskühlen lassen.
- 2 Die Spinatplatte mit Frischkäse bestreichen, mit Lachs belegen, an der langen Seite zu einer Rolle formen und in Frischhaltefolie wickeln.
- 3 Mindestens vier Stunden, besser über Nacht, im Kühlschrank ruhen lassen und anschließend in Scheiben schneiden.

MITMACHEN UND **GEWINNEN**

SOLAR-BEWÄSSERUNGSSET Wir verlosen zwei Aquabloom-Sets von Gardena. Mit dem Bewässerungsset – bestehend aus einer Pumpe, einer Kontrolleinheit und einem Solarpanel mit Batterie – sind Ihre Pflanzen in guten Händen, wenn Sie nicht zu Hause sind: Das solarbetriebene System versorgt mit vordefinierten Programmen bis zu 20 Ihrer grünen Lieblinge, ohne dass hierfür ein Wasser- oder Stromanschluss nötig ist. Das Einzige, was Sie bereitstellen, ist ein mit Wasser gefüllter Behälter.

So nehmen Sie teil:
Schreiben Sie das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit Ihren Kontaktdaten auf eine Postkarte und senden Sie diese an GGEW AG, Marketing & Kommunikation, Dammstraße 68, 64625 Bensheim. Oder schreiben Sie eine E-Mail an gewinn@ggew.de.



Wasser- sport- gerät	Bündnis	zwei- teiliges Turn- gerät	Kimono- gürtel	▼ 2	amerika- nische Vieh- farm	▼	Männer- name	schmel- zen (Schnee)
▶	▼	▼			▼		5	▼
unbe- stimmter Artikel			engli- scher Männer- name	▶ 11			4	germa- nische Gottheit
▶		3	10	Abk.: äußerlich		poetisch: flaches Wiesen- gelände	▶	▼
▶ 7			Fahr- zeug- teil	▶				1
Saug- strö- mung		6	wür- digen, aus- zeichnen	▶				
					9			12

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Einsendeschluss ist der 15. August 2023. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Das Lösungswort des Kreuzworträtsels in Heft 1/2023 lautete LOEWENZAHN.

Teilnahmebedingungen für die Gewinnspiele der GGEW AG
Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Über den Gewinn entscheidet das Los nach dem Zufallsprinzip. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt. Wenn sich der ursprünglich ausgeloste Gewinner nicht innerhalb von 30 Kalendertagen nach Zugang der Gewinnbenachrichtigung inklusive Anforderung, seine Daten zu bestätigen, zurückmeldet, verfällt sein Gewinn und ein neuer Gewinner wird ermittelt. Die Barauszahlung ist ausgeschlossen. Teilnehmerdaten: Ihre vorstehenden Daten werden von der GGEW AG für die Durchführung und die Dauer des Gewinnspiels gespeichert und verwendet. Sie werden nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Der Speicherung und Verarbeitung Ihrer Daten können Sie jederzeit per E-Mail an datenschutz@ggew.de oder per Post an GGEW AG, Dammstr. 68, 64625 Bensheim widersprechen und/oder, wenn Sie möchten, per Post oder E-Mail Auskunft über diese Daten, deren Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Bearbeitung oder Übertragbarkeit geltend machen.

**SO ERREICHEN
SIE UNS**

**SERVICE-CENTER
IN DER DAMMSTRASSE 68, BENSHEIM**

Mo, Di 8 bis 16 Uhr
Do 8 bis 18 Uhr

**KUNDENTELEFON
(0 62 51) 13 01-260**

Mo bis Fr 8 bis 18 Uhr

STÖRUNGSDIENST

0800 80 30 300

rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr

VORWAHL (0 62 51)

Zentrale 1301-0
Fax-Zentrale 1301-229
Privatkundenbetreuung 1301-450
Fax-Kundenservice 1301-323
Geschäftskundenbetreuung 1301-484
Technisches Sekretariat 1301-500
Hausanschlüsse 1301-555
Planauskunft 1301-602

**GRUPPEN-GAS- UND ELEKTRIZITÄTWERK
BERGSTRASSE AKTIENGESELLSCHAFT**

Dammstraße 68
64625 Bensheim
E-Mail: info@ggew.de, kundenservice@ggew.de
Internet: www.ggew.de



Der klimaneutrale Versand mit der Deutschen Post



IMPRESSUM

GGEWaktuell – das Magazin der GGEW AG
Dammstraße 68, 64625 Bensheim
Verantwortlich: Simone Marder,
Bereichsleiterin Marketing & Kommunikation
Verlag: trurnit Stuttgart GmbH,
Curierstraße 5, 70563 Stuttgart
Redaktion: Dominik Rudolf (GGEW AG),
Beate Härter (Trurnit)
Druck: Evers-Druck GmbH, 25704 Meldorf

GGEW
WIR SIND ENERGIE.